

Von: Jeske, Andrea

Gesendet: Freitag, 13. März 2020 12:01

An: Kilian, Anke <Anke.Kilian@schortens.de>

Cc: Janssen, Reent <R.Janssen@friesland.de>

Betreff: AW: Stellung der KomAufsicht zu privaten Bäumen

Sehr geehrte Frau Kilian,

wie bereits telefonisch besprochen, teile ich die Auffassung des RA Büros Versteyl nicht. Nach § 110 Abs. 2 NKomVG ist die HH-Wirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Wenn das Handeln der Kommune mit diesen Grundsätzen unvereinbar ist, handelt die Kommune rechtswidrig. Dazu zählt auch, wenn sie HH-Mittel für nicht kommunale Aufgaben einsetzt.

Die kommunalen Aufgaben lassen sich unterscheiden in Selbstverwaltungsaufgaben und übertragene Aufgaben. Kommunale Aufgaben lassen sich außerdem unterscheiden nach dem Grad der Pflichtigkeit: Es gibt freiwillige Aufgaben und Pflichtaufgaben.

Selbstverwaltungsaufgaben, auch Selbstverwaltungsangelegenheiten, bedeuten, dass Gemeinden ihre eigenen Angelegenheiten „in eigener Verantwortung“ regeln können. Also ob (bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben), wann und wie (bei allen Aufgaben) Selbstverwaltungsangelegenheiten erledigt werden, ist Sache der Gemeinden und im Rahmen der Gesetze möglich. Die kommunalen (hier freiwilligen) SVA bilden den eigenen Wirkungskreis der Gemeinden.

Es gibt keine staatlichen Rechtsvorschriften oder Weisungen. Gemeinden entscheiden stattdessen eigenständig über solche Aufgaben. Die finanzielle Verantwortung liegt bei der Kommune. Die Rechtsgrundlage bilden Art. 28 Abs. 2 GG in Verbindung mit den entsprechenden Regelungen der Landesverfassungen.

Der Umfang der freiwilligen SVA richtet sich nach der Leistungsfähigkeit der Gemeinden. Da mir der aktuelle Haushaltsplan der Stadt Schortens (und auch die Jahresabschlüsse) noch nicht vorliegen, kann ich derzeit zur dauernden Leistungsfähigkeit keine abschließende Beurteilung abgeben. Aus dem zuletzt vorgelegten HH-Plan ging jedoch hervor, dass sich der Anteil der freiwilligen Leistungen bereits auf insgesamt 9 % der Gesamtaufwendungen belief. Dies bitte ich zu beachten. Ebenfalls ist zu beachten der wohl vorhandene Investitions- und Sanierungsstau (Straßen, Gebäude etc.) Darüber hinaus teile ich die Auffassung des RA dahingehend, dass es keinen vernünftigen Grund gibt, weshalb die Stadt Bäume, welche sich im Eigentum privater Dritter stehen, pflegen sollte. Darüber hinaus könnte dadurch auch der Eindruck erweckt werden, dass die Stadt auch die Verkehrssicherungspflichten für diese privaten Bäume übernimmt.

Dies bitte ich bei den weiteren Beratungen zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Andrea Jeske

Landkreis Friesland
FB 10 – Finanzaufsicht, Beteiligungen, Wahlen
Lindenallee 1, 26441 Jever
Tel.: 04461/919-3020
Fax: 04461/919-8860
E-Mail: a.jeske@friesland.de

Kilian, Anke

Von: Jeske, Andrea
Gesendet: Donnerstag, 14. Januar 2021 13:48
An: Kilian, Anke
Cc: Janssen, Reent
Betreff: AW: Pflege privater Bäume durch die Stadt

Hallo Frau Kilian,
zunächst sehe ich immer noch keinen vernünftigen Grund, weshalb die Stadt private Bäume pflegen sollte. Wie ich bereits in meinem Schreiben im März 2020 dargelegt habe, könnte dann auch der Eindruck entstehen, dass die Stadt Schortens dann auch die Verkehrssicherungspflicht übernimmt, was aber auszuschließen ist.

In meinem Schreiben hatte ich auch bereits dargelegt, dass es sich dann um eine freiwillige Leistung der Stadt Schortens handeln würde, die die Stadt Schortens im Rahmen ihrer Selbstverwaltungsaufgaben/Finanzhoheit auch mit dem entsprechenden politischen Willen übernehmen könnte.

Die Stadt Schortens muss sich aber fragen, ob sie sich die Übernahme weiterer freiwilliger Leistungen leisten kann und möchte. Der Umfang der freiwilligen Leistungen der Stadt ist bereits sehr hoch. Zudem beläuft sich das fortgeschriebene Jahresergebnis der Stadt Schortens Ende 2020 voraussichtlich auf einen Fehlbetrag i.H.v. rund -3,2 Mio € und es stehen bereits jetzt keine Mittel für die Tilgungsraten des sehr hohen Schuldenstandes (Ende 2020 rund 19,7 Mio €) zur Verfügung. Die Stadt Schortens ist daher angehalten, mit den künftigen Einnahmen auch die Ausgaben decken zu können. Nach eigenen Angaben wurden seitens der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den politischen Gremien bereits Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet, die ich mit Vorlage des Haushaltes 2021 erwarte.

Dazu passt es nicht ganz, dass die Stadt Schortens nun weitere freiwillige Aufgaben übernehmen möchte. Zulässig wäre es, ich sehe das Vorhaben allerdings kritisch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Andrea Jeske

Landkreis Friesland
FB 10 – Finanzaufsicht, Beteiligungen, Wahlen
Lindenallee 1, 26441 Jever
Tel.: 04461/919-3020
Fax: 04461/919-8860
E-Mail: a.jeske@friesland.de